

----- Originalnachricht -----

Betreff: Re: 10 Fragen zum Klimaschutz in Winsen

Datum: 2021-08-20 07:35

Von: Nils Oliver Höppner <noh@hoepfner.de>

An: "winsen@parentsforfuture.de" <winsen@parentsforfuture.de>

[...]

10 Antworten der CDU Winsen zum Themenfeld „Klimaschutz in Winsen (Luhe)“

1) Wo bestehen aus der Sicht Ihrer Partei besonders effektive Möglichkeiten, den Klimaschutz in der Stadt Winsen durch lokale Maßnahmen voranzubringen? Was sind die wichtigsten kommunalen Handlungsfelder? _

Wir als CDU unterstützen die Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes der Stadt Winsen, um unsere Heimat als kommunales Vorbild für eine nachhaltige und umweltfreundliche Entwicklung aufzustellen, im Einklang mit unserer Wirtschaft und den Bedürfnissen der Winsener Bevölkerung. Dabei sehen wir als eines der wichtigsten Handlungsfelder, die Entwicklung einer neuen Form des „Umwelt- oder Klimaschutz-Marketings“:

- Umsetzung von Leuchtturmprojekten unserer Stadt als Vorbild für kommunales Umweltbewusstsein (bspw. erstes CO2 neutrales Bad Europas etc.).
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine regionale Direktvermarktung der Produkte unserer Unternehmen und unserer Landwirte in Kooperation mit unseren örtlichen Betrieben und Händlern erreichen.
- Einführung eines Umwelt-/Nachhaltigkeitspreises für örtliche Unternehmen voranbringen.
- Verstärkte Kooperation bei Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekten mit unserem örtlichen Gewerbe anstreben.

Als Union in Winsen verfolgen wir das Ziel einer konsequenten und langfristig nachhaltigen Umweltpolitik im Einklang und im stetigen Interessensausgleich mit der Bevölkerung und den Unternehmen vor Ort. Ziel ist, die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen für die hier lebenden Menschen, unserer Natur und unseres Klimas. Denn Klimaschutz ist für uns ein Thema der Gegenwart! Nicht reden, sondern machen! Dafür steht und stand die CDU! Wir übernehmen Verantwortung, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um mit den städtischen Angeboten an Infrastruktur, Fördermaßnahmen und mit gezielten Projekten Perspektiven zu bieten und bereitzustellen, um nachhaltigen Umweltschutz umzusetzen. Verbote ohne klare Alternativen und ohne die klare Zielsetzung einer nachhaltigen Verbesserung für unsere Lebensqualität, unsere Umwelt und unsere Natur sind mit uns nicht zu machen. Symbolische Verwaltungsakte - wie das Ausrufen eines Klimanotstandes - machen wenig Sinn, wenn dies nicht mit konkreten Maßnahmen verbunden ist

2) Streben Sie Maßnahmen an, um die Sanierung von Bestandsgebäuden und den Austausch von Heizungen in der Stadt Winsen auch von kommunaler Seite aus weiter zu unterstützen? Gibt es Bestrebungen, die Nutzung und ggf. Sanierung von leerstehenden Gebäuden grundsätzlich Neubauten vorzuziehen? _

Die Verbesserung des Klimaschutzes in Winsen ist selbstverständlich auch weiterhin von kommunaler Seite aus weiter zu unterstützen. Ob hierbei eine Sanierung leerstehender Gebäude einem Neubau vorzuziehen ist, kann nur im Einzelfall entschieden werden. Auf jeden Fall setzt sich die CDU Winsen dafür ein, dass wir

- alte leerstehende Flächen optimal nutzen.
- innovative Gewerbegebiete mit technologieoffenen und modernen Betrieben voranbringen.
- die Renaturierung bestehender bzw. verwaister ehemaliger Flächen (bspw. durch Entsiegelung) fördern.
- eine naturnahe Gestaltung von Gewerbeflächen („Blumenwiesen“ statt „Rasenwüste“) zum ortsüblichen Standard machen.
- die Förderung für Installation von dezentraler Energieversorgung (Photovoltaik usw.) ausweiten.
- den Einsatz von natürlichen Dämmstoffen besonders für städtische Liegenschaften erhöhen.

3) Welche kommunalen Maßnahmen möchten Sie umsetzen, um in Winsen CO₂-Einsparungen im Verkehrs- und Mobilitätssektor zu erreichen? Welchen Stellenwert soll dabei der Radwegebau haben?

Wir als CDU wollen in Winsen mit einem breiten Mix aller Verkehrs- und Mobilitätsformen (Bus, flexible Bedienformen, Fahrrad, Auto, zu Fuß) ein öffentliches Angebot schaffen, das den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, sich flexibel in der Stadt fortzubewegen und dabei CO₂ einzusparen. Wir setzen auf Multimodalität anstatt vorgeschriebener Fortbewegungsmittel. Mit der Einführung des neuen Winsen-Bus- und Anruf-Linien-Taxi-Systems im Dezember 2019 wurde ein erster wichtiger Schritt zur Stärkung der Mobilität getan. Daran gilt es, in den nächsten Jahren anzuknüpfen, zu evaluieren und den ÖPNV in Winsen weiter zu optimieren.

Der Radverkehr braucht beste Rahmenbedingungen, um die Nachfrage stetig zu steigern. Winsen muss eine fahrradfreundliche Stadt sein. Dieses Ziel erreichen wir, indem wir uns stark machen für:

- konsequente Sanierung und Instandhaltung von bestehenden Radwegen.
- Unterstützung regionaler und überregionaler Radschnellwege.
- den Ausbau der städtischen Radverkehrswege (z. B. Pattensen-Thieshope/Hoopte-Winsen).
- zusätzliche kostenlose und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Bahnhof.
- eine Alternativkonzeption zur Bahnunterquerung für den Fuß- und Radverkehr zur Gewährleistung der Sicherheit und für den Abbau von Nutzungshürden.
- eine stärkere Förderung und Vermarktung von Initiativen wie dem Stadtradeln.

4) Wie sollte nach der Vorstellung Ihrer Partei das Thema Klimaschutz bei Siedlungsentwicklung – insbesondere der Ausweisung neuer Wohngebiete – künftig Berücksichtigung finden?

In neuen Baugebieten achten wir als CDU auf attraktive Grünzonen. Ziel ist die klimaverträgliche standortgerechte Gestaltung des Raumes ohne Verbote, jedoch mit Augenmaß, indem wir:

- bebaubare Fläche im Sinne einer optimalen und bezahlbaren Wohnraumversorgung (Mehrfamilienhäuser, Geschosswohnungsbau) nutzen, ohne das Einfamilienhaus zu verbieten.
- den Einsatz von klimaverträglichen Bäumen und Sträuchern priorisieren.
- die Versiegelung des Bodens minimieren und auf die nötigsten Flächen begrenzen.

- „Verschotterung“ so gut wie möglich unterbinden (dies gilt auch für Bestandsbauten).
- monotone Rasenflächen vermeiden.
- die Förderung für Installation von dezentraler Energieversorgung (Photovoltaik usw.) ausweiten.
- den Einsatz von natürlichen Dämmstoffen besonders für städtische Liegenschaften erhöhen.

5) Möchten Sie in der kommenden Wahlperiode die Erzeugung regenerativer Energien im Stadtgebiet fördern? Falls ja: Haben Sie hierzu schon konkrete Vorschläge?

Die CDU Winsen stellt klar: Die Energieversorgung der Zukunft soll durch den Ausbau von erneuerbaren Energien und die Reduzierung des Energieverbrauchs klimafreundlicher werden, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit, die Versorgungssicherheit und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft und die Kosten unser Bürgerinnen und Bürger aus dem Blick zu verlieren. Damit ist die Energiewende nicht nur eine große Chance, sondern auch eine der größten Herausforderungen für den Wirtschafts- und Industriestandort Deutschland. Allein der Windpark Scharmbeck erzeugt mehr erneuerbare Energie hier vor Ort, als alle Winsener Haushalte überhaupt verbrauchen! Und die Wertschöpfung bleibt vor Ort, weil unsere Stadtwerke dieses Projekt umgesetzt haben. Die von der CDU vorangebrachten Programme für energiesparendes Bauen und Sanieren (Stadt) sowie für Photovoltaik auf Dächern (Stadtwerke) sind echte Volltreffer. Genauso wie die verlässliche Hilfe für unsere Sportvereine, eigene Gebäude energetisch zu sanieren. Diese Förderung – einschließlich Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung – sollen konsequent weitergeführt und ausgebaut werden. Wie eine aktuelle Hochrechnung der Stadtwerke zeigt, steigt der Anteil der erneuerbaren Energien im Strommix in Winsen - bei dem gegenwärtigen Tempo – ohnehin bis spätestens 2029 auf 100%. Dazu sind selbstverständlich noch erhebliche Anstrengungen vieler Akteure und auch unserer Stadtwerke notwendig. Letztere haben in den letzten Jahren bewiesen, dass sie mit großen Engagement und wirtschaftlichen Sachverstand die Energiewende lokal vorantreiben, ohne dabei die Bürger zusätzlich zu belasten.

6) Wo sehen Sie noch ungenutzte oder besser nutzbare Möglichkeiten für die Stadtverwaltung als Behörde, Verbraucherin und Besitzerin von Liegenschaften mit gutem Beispiel im Bereich „Klimaschutz“ voranzugehen?

Ein sehr wichtiges Beispiel ist natürlich der Ausbau der Digitalisierung und damit einer direkten CO₂-Einsparung, z.B. durch folgende konkrete Maßnahmen:

- die Verwaltung digital modernisieren, verbunden mit einem Ausbau ihrer Dienstleistungsorientierung.
- städtische Angebote nutzerfreundlicher machen.
- die digitalen Möglichkeiten für das Standortmarketing besser nutzen, um die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.
- unsere Winsen4You-App fortlaufend optimieren und mit zusätzlichen nachgefragten Informationen ausstatten (bspw. Zu Ergebnissen von Rats- und Ausschusssitzungen, aber auch zu Maßnahmen und Förderprogrammen zum Klimaschutz).

7) *Sehen Sie eine Aufgabe von Stadtverwaltung und -politik auch darin, Unternehmen und Betriebe in der Stadt Winsen auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen, z.B. beim Energieverbrauch oder der Müllreduzierung?*

Für uns als CDU ist eine robuste Wirtschaft mit einem klaren Bekenntnis für Handwerk und Mittelstand in Winsen ein unverzichtbares Fundament für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Die vielen kleinen und mittelständischen Betriebe sind das wirtschaftliche Rückgrat unserer Stadt. Sie bieten wohnortnahe Arbeitsplätze und tragen über Steuern und Abgaben von Arbeitgeber und Arbeitnehmer zum Allgemeinwohl in Winsen bei. Wir möchten auf diesem Fundament aufbauen und Winsen mittelstandsfreundlich auf dem Weg zur Klimaneutralität weiter zu entwickeln. Das sichert und schafft Arbeitsplätze vor Ort. Wir sind verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft. Durch eine Stärkung der städtischen Wirtschaftsförderung soll in Winsen z. B. ein Netzwerk Wissenschaft-Wirtschaft etabliert werden. So sichern wir den engen Austausch zwischen regionaler Wirtschaft und dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung zum Thema Klimaschutz. Die Betriebe in Winsen sollten deutlich früher ihre Klimaneutralität erreichen, deshalb werben wir als CDU

- für ein investitionsfreundliches Klima für Handwerk und Mittelstand in unserer Stadt.
- für eine stärkere Profilierung Winsens in der Metropolregion als Wirtschaftsstandort. Hierfür werden wir klug und umsichtig die Weichen stellen, möglichst unbürokratisch Gewerbeflächen zur Verfügung stellen und die örtlichen Unternehmen und Betriebe in die Weiterentwicklung unserer Stadt einbinden.
- für eine verstärkte Unterstützung der örtlichen Betriebe in Handwerk und Mittelstand mit einem besonderen Gespür für Existenzgründer. Bestandspflege ist für uns nicht nur ein Wort, sondern Programm!
- für eine wirtschaftsfreundliche Stadt. Wir wollen offen sein für alle, die sich mit Tatkraft, Unternehmergeist sowie sozialer und regionaler Verantwortung in Winsen engagieren.

8) *Sehen Sie es als Aufgabe von Stadtverwaltung und -politik, die Bürger*innen bei der Entwicklung klimafreundlicher Verhaltensweisen und Konsummuster zu unterstützen? Falls ja: Haben Sie Vorschläge, wie?*

Im Rahmen des Green-Deals der EU ist schon vorgegeben, dass die Stadtverwaltung und auch die Politik Verantwortung für die Entwicklung klimafreundlicher Verhaltensweisen unterstützen soll. Die CDU Winsen möchte dies erreichen

- mit Leuchtturmprojekten unserer Stadt als Vorbild für kommunales Umweltbewusstsein (bspw. erstes CO₂ neutrales Bad Europas etc.).
- durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine regionale Direktvermarktung der Produkte unserer Unternehmen und unserer Landwirte in Kooperation mit unseren örtlichen Betrieben und Händlern erreichen.
- mit der Einführung eines Umwelt-/Nachhaltigkeitspreises für örtliche Unternehmen voranbringen.
- durch verstärkte Kooperation bei Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekten mit unserem örtlichen Gewerbe anstreben und den Gleichklang der Interessen nutzen.

9) Würden Sie sich einsetzen für eine deutliche Ausweitung der personellen Ausstattung der Stadtverwaltung im Aufgabenbereich „Klimaschutz“ und angrenzenden Aufgabenfeldern (z.B. Energieberatung, Radwegebau, Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Stadtwerke) – mit dem Ziel, schneller und mehr konkrete Klimaschutz-Maßnahmen in Winsen entwickeln und umsetzen zu können und die Förderprogramme von EU, Bund und Ländern effektiver nutzen zu können?

Wir als CDU unterstützen die Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes der Stadt Winsen, um unsere Heimat als kommunales Vorbild für eine nachhaltige und umweltfreundliche Entwicklung aufzustellen. Dabei werden konsequent Förderprogramme von EU, Bund und Land genutzt, um sinnvolle Vorhaben umzusetzen. Das ist zwar manchmal mühsam und aufwändig, es hilft aber entscheidend, um die notwendigen gewünschten Investitionen eben nicht allein stemmen zu müssen. Bei Investitionen richten wir uns nicht nur nach der günstigsten Option, sondern behalten die langfristigen Ersparnisse guter Qualität bei z. B. laufenden Kosten als auch den Klimaschutz im Auge. Bei der Straßenbeleuchtung und den Energiekosten in städtischen Gebäuden hat sich diese Herangehensweise zuletzt bewährt. Sollte eine zügige Umsetzung sinnvoller Maßnahmen nur durch zusätzliche personelle Ausstattung erreichbar sein, werden wir uns dafür einsetzen – sehen aktuell aber noch die Stadtverwaltung als ausreichend aufgestellt an.

10) In Anbetracht der katastrophalen Starkregenereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen stellt sich die Frage, inwieweit in Winsen auch Maßnahmen zur Anpassung an die Klimaentwicklung geplant sind. Sehen Sie die Notwendigkeit für Maßnahmen zum Schutz vor extremen Wetterlagen wie Überflutung/ Überschwemmung oder Hitze/ Dürre/ Wassermangel? Wenn ja, welche? Ist z.B. eine Reduzierung der Flächenversiegelung in neuen Baugebieten geplant? Welche Bedeutung messen Sie dem Schutz des Baumbestands und dem Erhalt / der Schaffung von innerstädtischen Grünflächen bei?

Die CDU setzt sich für die Deichsicherheit in ganz Winsen ein. Hierbei ist es wichtig, die Deichsicherheit vor bürokratische Umweltauflagen zu stellen. Denn der Schutz von Menschenleben und Eigentum hat für uns Priorität. Idealerweise lässt sich natürlich beides miteinander vereinbaren. Wir setzen auf vorausschauende Maßnahmen, um gut aufgestellt zu sein für extreme Wetterereignisse. Unsere Kanalnetze werden dafür stetig gestärkt und erweitert. Zur Stärkung der städtischen Feuerwehren treten wir dafür ein, dass nach und nach die Wehren in Stadt und Ortsteilen bedarfsgerecht ausgestattet werden. Dieses ist für die Einsatzfähigkeit der Wehren und damit zum Schutz der Bürger unabdingbar.

Trotz Widerstand der anderen Parteien haben wir ein Förderprogramm für ortsbildprägende Bäume auf den Weg gebracht. Damit werden private Eigentümer bei den erheblichen Pflege- und Unterhaltungskosten wirksam entlastet – konkreter Klimaschutz mit den Menschen. Wir stärken mit städtischen Haushaltsgeldern die professionelle Baumpflege, achten auf örtliche Bedingungen bei Neupflanzungen und erhöhen jedes Jahr den Bestand unserer gut 30.000 städtischen Bäume um über 150, wodurch wir jedes Jahr mehr CO₂ binden. Wir machen die große Vielfalt an Naherholungsgebieten und Naturflächen attraktiver (z. B. Elbe, Luhe, Waldgebiete, Landschaftsschutzgebiete). Diese bieten beste Möglichkeiten für Sportler, Familien und Ausflügler. Dazu setzen wir uns ein für eine Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades, der Ausweitung des Wanderwegenetzes und für eine einheitliche Beschilderung und Kenntlichmachung. Ein lebenswertes Zuhause liegt uns am Herzen. Daher werden wir die Natur zu den Menschen und insbesondere in unsere Innenstadt bringen. Natur- und Umweltideen können Winsen ein Alleinstellungsmerkmal schaffen, das zur Belebung und Revitalisierung der Innenstadt beitragen kann. Wir sind auch offen für eine zielorientierte Förderung kreativer Naturideen, bspw. begrünte Bushaltestellen nach holländischem Vorbild.

Dr. Nils-Oliver Höppner

1. Vorsitzender CDU Winsen